



April 2013 (2)

Clusterkopfschmerz-Syndrom im Kindesalter: eine Fallserie aus einem Kinderkopfschmerzzentrum

Cluster Headache in Childhood: Case Series From a Pediatric Headache Center.

Mariani R, Capuano A, Torriero R, Tarantino S, Properzi E, Vigevano F, Valeriani M. Cluster Headache in Childhood: Case Series From a Pediatric Headache Center J Child Neurol. 2013 Jan 9. [Epub ahead of print] doi:10.1177/0883073812470736

Clusterkopfschmerz, der auch bereits im Kindesalter auftreten kann, stellt eine außergewöhnlich schwere Schmerzerkrankung und Leidenssituation dar.

Die Autoren haben in einer retrospektiven Untersuchung die Krankenblätter von Patienten des Kopfschmerzzentrums gesichtet und die Patienten mit der Diagnose CKS selektiert. Es wurden elf Patienten (sechs Jungen, fünf Mädchen) identifiziert. Das Durchschnittsalter betrug 10 Jahre (Spannbreite 5-16 Jahre). Alle Kinder litten unter episodischem CKS. Alle zeigten streng einseitige Kopfschmerzen, wobei sieben Patienten den Schmerz als pulsierend und vier Kinder als stechend beschrieben. Pro Tag traten eine bis zu vier Attacken auf.

Die durchschnittliche Dauer der Schmerzattacken betrug 86 Minuten (Spannbreite 30-180 min). Bei allen Kindern traten autonome Symptome, wie Lakrimation, Bindehautrötung, Ptosis und Rhinorrhoe, die das Clusterkopfschmerz-Syndrom typischerweise begleiten, auf.

Kortikosteroide zeigten eine gute Wirksamkeit zur Bekämpfung des Wiederauftrittes der Kopfschmerzattacken, während Wirkstoffe wie Ibuprofen oder Paracetamol wirkungslos waren. In einem Fall war Indomethacin wirksam.
